

GEMEINDEBRIEF

August bis November 2025



*Christuskirche:
70 Jahre und quicklebendig*

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Wasserburg am Inn

Eine Gemeinde ist dann quicklebendig, wenn jeder beiträgt, was er gut kann und ihm oder ihr Spaß macht. Hierfür suchen wir Menschen, die Lust dazu haben:

Blumenschmuck in der Kirche

Bei der „Aktion hilfsbereit“ mitmachen

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Sich beim „Patenprojekt Asyl“ engagieren

Homepage gestalten und pflegen

Gottesdienste musikalisch mitgestalten

Trompete spielen

Die Choräle an der Orgel begleiten
(geht auch ohne Füße)

Im Chor mitsingen

Ein bestimmtes Blumenbeet pflügen

Gemeindebriefe austragen

Seniorenenkreis, Kaffeekochen vier mal im Jahr

Menschen in unserer Gemeinde besuchen,
- die Geburtstag haben
- die neu zugezogen sind
- die in einem Altenheim wohnen



Liebe Gemeinde,

in einem alten Schulbuch für evangelische Religion habe ich diese Geschichte gefunden:

Ein junger Pfarrer kommt neu in eine Gemeinde. Mit viel Einsatz versucht er das Gemeindeleben in Schwung zu bekommen, aber es gelingt ihm nicht. Sonntag für Sonntag predigt er vor leeren Kirchenbänken. Alle, mit denen er spricht erklären ihm: Die Gemeinde ist tot. Da kann man nichts machen. Da setzt er eine Todesanzeige in die Zeitung und lädt zum Beerdigungsgottesdienst der Gemeinde ein. An dem Tag ist die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle wollen das Spektakel miterleben. Vorne in der Kirche steht ein Sarg. Zu Beginn der Trauerfeier lädt der Pfarrer alle ein, einen Blick in den Sarg zu werfen und dann zu entscheiden, ob die Gemeinde wirklich tot ist oder ob nicht doch noch Hoffnung besteht. Wer nach dem Blick in den Sarg noch Hoffnung hat, solle in der Kirche bleiben. Einer nach dem anderen geht vor, schaut rein – und bleibt.

Vielleicht ahnen Sie schon, was im Sarg zu sehen war? Jeder sah sich selber, denn er blickte in einen Spiegel.

Ja, es ist so: Für viele Menschen ist ihre Kirchengemeinde eine abstrakte Größe, mit der sie sich nicht besonders verbunden fühlen. Aber so funktioniert eine evangelische Gemeinde nicht. Eine Kirchengemeinde lebt von dem Dabeisein und Mitmachen ihrer Mitglieder.

Ich bin sehr dankbar, dass bei uns so viele Menschen ihre Zeit und Kraft, ihre Ideen und Kreativität einbringen. So entsteht immer wieder neues. Nicht alles gelingt, aber das macht nichts, dann versuchen wir halt etwas anderes.

In diesem Gemeindebrief werden Sie viel lesen können von den Ideen unserer Mitglieder. Vielleicht spricht Sie ja etwas an? Vielleicht haben Sie selbst eine Idee? Ich bin gespannt!

Herzliche Grüße

Cordula Zellfelder

Unter Gottes Auge



Siebzig Jahre gehen nicht spurlos an einem Kunststück wie der Christuskirche vorbei. So manche Falten und Narben zeugen von Leben und Lebendigkeit. Leben verwandelt uns und auch unseren Kirchenbau.

Schon von Ferne sehen wir, dass ein Bote Gottes in 23 m Höhe auf der Kirchturmspitze gelandet ist. Da muss Leben sein! Noch mehr Engel der Kirche. Eine Engelsgruppe trägt den Taufstein der Bildhauerin Imme Hoefer-Purckhold. Wie viele ihre Taufe empfangen? Andere Engel schauen von der Kirchendecke herunter. Hubert Distlers Engel unterstreichen abstrakt, dass Gottes Boten nichts Kitschiges an sich haben. Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein! Diese Engel jedenfalls zogen erst 2002 in die Kirche ein, haben seitdem nichts verpasst. Weitere Augen nachdeckt weitere Neuerungen. Mit Corona wurden Möglichkeiten gesucht und gefunden, die Kirche auf die häuslichen Bildschirme zu schicken. Deswegen bau-meldt da ein Mikrofon. Und die Kamera, wo?

In der Mitte des Deckenbildes können wir ins Auge Gottes blicken, wie es die Musiker von Motörhead besingen: „I have seen the eye of god!“ (2006) Von

dort aus schaut man kaum auf die Glasfenster unter der Empore, an denen man leicht vorbeihuscht. Dank Max Wendl kann dort das ganze durchfeiert werden von Pfingsten. Derselbe Künstler acht große Seitenfenster und lädt uns zum Raten ein. Was Jesus Christus herrscht als König, unübersehbar thront er auf dem Keramikmosaik hinter dem Alter. Nach getaner Arbeit blinze ich ihm gerne zu. Er inszeniert sich nicht wie die gekrönten Helden dieser Welt. Oder uns den auferstandenen Christus, den Lebendigen. Die sieben Sterne kamen später hinzu. Frank fragt gerne, wieviel Zacken die Sterne haben. Zahl bloß stehen?

Die Lunge unseres Kunststücks wartet auf der Empore. Sie stammt, wie viele Orgeln, aus Ottingen vor dem und ist jünger als sich! Hier also spielt die Musik. Manchmal mit anderen Instrumentalisten oder einem Chor. Auch die Orgel steht heute mehr als beim Einbau. Genauer können die Tonkünstler uns das Instrument erklären, die lassen sich gerne mal fragen.

Zur Lebendigkeit gehören natürlich auch Sie. Alle, die ihre Lebendigkeit hineintragen, schauen, hören, singen, gesellig werden und beten, machen dieses Kapitelstück aus. Wenn es der Fall für eine Gebäudekonzeption. Mit Ihnen schenkt uns der Raum Platz für unsere Sehnsucht nach Gott. Ich wünsche Ihnen besinnliche Lust auf unser 70jähriges Kunststück Christuskirche. Treten Sie ein! Imme Hoefer-Purckhold empfängt uns mit einem Friesbild über dem Eingang. Fünftausend werden satt, da fällt auch was für unsere Seele ab. Schon der Türgriff

Geschichte. Dann lassen Sie sich ein auf diesen Raum, an dem viele gearbeitet haben und genießen Sie einfach, ein Kind Gottes zu sein. Vielleicht zwinkert Ihnen das Auge Gottes sogar zu.

Holger Möller

Besuch der alten Dame



Kennen Sie das auch? Sie gehen auf eine Veranstaltung und es sind nur alte Leute dort. Im Nachhinein stellt sich jedoch heraus, dass diese vermeintlich alten Leute jünger waren als Sie selbst. Meine 80-jährige Großmutter sagte einmal: „Ich gehe nicht mit auf Kaffee, soll ich bei den ganzen alten Leuten?“ Wahrscheinlich wären Beteiligten jünger gewesen als meine Oma. Ist das jugendliche verzerrte Wunsche Realitätsverdrängung oder ist man tatsächlich so alt wie man sich fühlt?

Es gibt Menschen, die alles daransetzen,

Spotlight - Quicklebendig

Armin Grundke durchforstet das Kirchenarchiv und bringt so manches Interessantes zum Vorschein. Dazu wird es im Herbst eine eigene Ausstellung geben.

die ewige Jugend zu erhalten und einen ganzen Industriezweig. Neben der Mode- und Kosmetikbranche beschäftigen sich auch Mediziner und Pharmaunternehmen mit dem Phänomen der ewigen Jugend. Ein bisschen Farbe für die Haare, etwas Hyaluron für die Lippen, Botox gegen Falten, Nahrungsergänzungsmittel für die Gesundheit, Sport für die Muskulatur usw..

Doch was bringt diese Mierung? Die äußere Fassade wird aufgemöbelt und letzten Endes bleibt man so alt wie man eben ist. Unsere Christuskirche ist jetzt 70 und ja, sie sieht auch aus wie eine alte Dame. Der Baustil typisch 1950er, ab und an ein bisschen Wasser im Turm, balk rund um die Glocke, dem mit einer „Schönheitsoperation“ wieder eine neue jugendliche Dynamik verliehen wurde. Mit der „Durchblutung“ ist es auch nicht mehr so wie es einmal war. Da bekommt der Besucher bei 13 Grad Raumtemperatur gerne mal kalte Füße. Da helfen dann das Deckchen über den Pfosten und die Wollstühler. Wieder Gräber schuh.

Und dennoch pulsiert in dieser Kirche das Leben. Sie ist quicklebendig und ein Treffpunkt für alle Nationen. Dies beweist einmal mehr, dass wahre Schönheit von innen kommt und das Äußere keine Rolle spielt. Egal wie alt die Fassade des Bauwerks ist, Kirche wird lebendig durch Menschen, die als Teil der Gemeinschaft dazu beitragen, das wahre Leben und die Schönheit nach außen strahlen zu lassen. Menschen werden lebendig, wenn sie sich nicht auf Äußerlichkeiten konzentrieren, sondern durch soziales Miteinander und Verantwortung die Gesellschaft positiv mitgestalten.

Nicki Hausmann

Zukunft mit Gott



Von diesem Gedanken rede ich immer wieder einmal gerne. Gott ist immer auch der kommende Gott. Der die Gegenwart begleitet und die Zukunft. Vielleicht so, wie es in „Vertraut den“ (395) in Strophe 3 anklingt: „die Zukunft ist sein Land“. Od Testament. 2. Mose 3,14 ist die einzige Bibelstelle, in der es um den Gottesnamen selbst geht: „ich bin, der ich sein werde“. Der ich mich erweise, erweisen werde. Und im Neuen Testament hören wir Jesus immer wieder von der kommenden Gottesherrschaft, dem kommenden Reich Gottes reden. Ein Ort, wo dies gemeinde. Diese Gemeinde, die doch weit älter ist als die 70 Jahre, die ihre Christuskirche nun steht. Begegnung. „Gemeinsam statt einsam“, llnfsche, Kirchenmusik, Engagement und vieles mehr. Dazu große Herausforderungen und Geld knapp werden. Und immer mehr Menschen mit Kirche und

Spotlight - Quicklebendig

Das Blumenbeet vor dem Gemeindehaus
D D D -
legt worden. Jetzt muss es aber auch
D ©D
einfach selbst, weil es ihr wichtig ist,
dass es schön bleibt

Glauben nicht mehr viel anfangen können und wollen. Es gibt doch so viele andere Möglichkeiten, das ganze Leben „gottlos“ zu gestalten. Da ist dann nicht nur ein Nebeneinander, da ist manchmal auch Konkurrenz. Schnell wird da mal bei einer Beerdigung eines evangelischen Gemeindegliedes noch ein freier Redner (d/w/m) für viel Geld an die Angehörigen „verkauft“, statt im Pfarramt anzurufen.

Und vielleicht wirken manchmal auch Özerinnerungen nach. Nach einem längeren Gespräch am Telefon über Lebensprobleme („sien maßeng doch 'Notfallselsorge...“) kam zum Dank für die Zeit eine vielsagende Bemerkung. A Singgemäß: und ich dachte, Pfarrer reden immer nur von Jesus und vom Glauben...

Zukunft mit Gott? Zukunft mit Gott! Ich wünsche sie Euch in dieser so lebendigen Gemeinde. Wo man probieren kann und darf. Und wo im Gemeindeleben immer wieder auch ein Fenster zum Himmel aufgeht. Der Heilige Geist vielleicht neues Gedanken und Gefrischenen Wind bringt. herabträufelt. Und der Blick weit wird für Gottes Horizonte. ist, Peter Füschl



Christuskirche: 70 Jahre und quicklebendig



Zum Kirchenjubiläum wird es eine Ausstellung geben mit Bildern und Texten. Lassen Sie sich überraschen!

Eröffnung: Sonntag,
dem Gottesdienst

ZAMMKEMA

Beim Mitarbeiterdank bekommt man eine leise Ahnung davon wie viele Menschen unsere Kirchengemeinde mitgestalten und prägennung, es ist höchste Zeit, dass wir auch außerhalb dieses einen Tages alle einfach mal Zammkema.

Deshalb laden wir am 20.10. ein um 19 Uhr zu unserem ersten meindehaus ein.

Was erwartet euch?

- Wir singen ein paar Lieder
- Wir bekommen einen klichen Input und tauschen uns darüber aus
- Wir beten miteinander
- Wir erfahren, was in so ansteht und was uns bewegt
- Gemeinsam spinnen wir an neuen Ideen und finden dafür Mitstreiter

Im Vordergrund steht bei allem, dass wir miteinander über verschiedenste Dinge ins Gespräch kommen wollen und den breiten Schatz an Erfahrungen im Glauben und im Praktischen nutzen wollen, in dem wir uns austauschen. Es ist nicht als Arbeitskreis zu verstehen, bei dem Aufgaben verteilt werden und bei dem am Ende etwas Sichtbares rauskommen muss. Aber wo Menschen zusammenkommen, denen eine Sache am Herzen liegt, ist Vieles möglich.

12. Oktober nach
Wer ist eingeladen?

- Einfach alle!

Wir sind gespannt - und
meinsame erste ZAMMKEMA

Spotlight + Quicklebendig Meister

Ein freundlicher Herr verabredet sich spontan mit unserem Hausmeister, D - D - D - engen. Immer wieder, seit Jahren.

AKTUELLES

Liebe Kinder, baut Ihr gerne mit Lego[©]?



Dann haben wir genau die richtige Aktion für Euch! Zum 70. Geburtstag unserer Gemeinde möchten wir mit Euch zusammen eine coole Stadt aus Lego bauen. Alle Kinder von 8-14 Jahren sind herzlich willkommen! singen, spielen und natürlich ganz viel Lego bauen.

Termine im Gemeindehaus:

Freitag, 19.09. 15:15 – 19:00 Uhr

Samstag, 20.09. 09:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 21.09. 10:00 Uhr Familien-gottesdienst und da Eröffnung unserer

Kosten: 10 Euro pro Kind incl. Snack am Freitag und Mittagessen am Samstag. Anmeldung im Pfarramt.

Bitte beachten: Eine Teilnahme an einzelnen Tagen ist leider nicht möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Wir freuen uns schon mit Euch!

Spotlight - Quicklebendig

Christuskirche ein Ort über dem steht: Welcome Home

Der Mädelchor Saalfeld



kommen! Wir werden „Gloria Halleluja!“ steht über dem Programm, in dem der Mädelchor Saalfeld am Dienstag, dem 14. Oktober in der Christuskirche geistliche Chormusik aus sechs Jahrhunderten präsentiert. Unter der Leitung von Kantor Andreas Marquardt singen die Mädchen Werke der schen Komponistin Emily Crocker, aber auch Kompositionen von Palestrina, Mendelssohn-Bartholdy, Liszt und Schubert. Längst ist der Orgel spi

Der Mädelchor Saalfeld wurde 1950 an der Saalfelder Johanneskirche neben den Thüringer Sängerknaben und dem Oratorienchor Saalfeld 40 Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren aus Saalfeld und Umgebung mehrmals wöchentlich zum Proben und sind sehr regelmäßig in den Gottesdiensten der Saalfelder Johanneskirche zu hören.

**Dienstag, 14. Oktober,
18 Uhr in der Christuskirche**

Karten an der Abendkasse (12€, Schüler und Studenten 9 €)

Partnerdekanat Lupembe – Besuch der Jugenddelegation



Zwei Jahre sind vergangen und nun ist es endlich soweit. Die Jugendbegegnung „Rosenlup“ geht in die nächste Runde. Die Rückbegegnung steht vor der Tür. Wie viele von Ihnen wissen, ist eine Gruppe von deutschen Jugendlichen im Sommer 2023 nach Lupembe in Tansania gereist, um dort das Leben von Jugendlichen vor Ort kennenzulernen, schaftsrelevante Themen und Glaubensfragen auszutauschen, strukturelle Vorurteile zu hinterfragen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Die Jugendlichen aus Tansania kommen nun für einen knappen Monat zu uns nach Rosenheim. das Leben hier vordeutende Institutionen und Projekte. Im Vordergrund steht jedoch auch bei uns der Austausch.

Am 3.08.2025 werden wir einen halben Tag in Wasserburg stehen ein gemeinsamer Gottesdienstgang und anschließend ein Besuch des Kirchencafés mit dem Plan.

Für unseren Besuch ist es essenziell, dass möglichst viele Menschen aus der Gemeinde in Wasserburg den tansanischen Jugendlichen einen möglichst lebendigen Hinblick in unser (Gemeinde-)Leben zu bieten. Es besteht kein Zweifel, dass sowohl unsere Austauschpartnerinnen, als auch Sie von diesem Austausch profitieren! Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen! Kwa heri - das Team der Jugendbegegnung

Falls Sie noch Fragen haben oder bei der Planung des Besuchs unterstützen wollen, melden Sie sich gerne bei ingebredietrich@web.de Ort, ebenso wie bei

Spotlight - Quicklebendig

Der Organist fällt aus. Kein Problem
D D
sich drei GottesdienstbesucherInnen,
die die musikalische Gestaltung übernehmen.

© D

AKTUELLES

Ausfug nach Bir**Bretbackkurs**n



Am **18.8.2025** fahren wir gemeinsam zur berühmten Wallfahrtskirche am Sudelfeld. Nach einer Führung geht es weiter mit einem Mittagessen in einem Panoramaberggasthof am Sudelfeld. Dort besteht die Möglichkeit, einen kleinen Spaziergang zu unternehmen. Die Fahrt eignet sich auch für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, vorausgesetzt sie können die Kirche hinaufsteigen.

Abfahrt um 9.30 Uhr am Gemeindehaus.
Kosten: 5 € ohne Speisen und Getränke.
Rückkehr gegen 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis zum 11.8.2025 bei Familie Hausmann an.

Telefon: 0176 72800436
oder per mail unter: nh@alice.de

Es gibt wieder einen Brotbackkurs im Gemeindehaus. Dieses Mal stehen Baguette, Ciabatta und ein weiteres Gebäckstück auf dem Programm.

Der Backkurs beginnt am **5.12.2025** um 17.30 Uhr und endet am Samstag Abend mit einer gemeinsamen Brotzeit.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Die Kosten betragen 10 €.

Bitte melden Sie sich bis zum 27.11.2025 bei Familie Hausmann an.
Telefon 0176 728 00 436
bzw. per mail unter nh@alice.de

Kai Hausmann

Ausfug zum Christkindlmarkt auf der Fraueninsel

Am **28.11.2025** fahren wir zum Christkindlmarkt auf die Fraueninsel. Los geht es um 12.30 Uhr am Gemeindehaus. Wir nehmen das Schiff ab. Die Kosten betragen 16 €. Wir werden um 18 Uhr wieder in Wasserburg ankommen.

Bitte melden Sie sich bis zum 24.11.2025 bei Familie Hausmann an.

Telefon: 0176 72800436 oder per mail unter: nh@alice.de Nicki und Kai Hausmann

Spotlight - Quicklebendig

D C D D
D D D D
so, weil sie gerne bäckt.

— GRUPPEN, KREISE, VERANSTALTUNGEN —

Kinder und Jugendliche	Termin	Gemeindehaus Wasserburg / Kontakte
Innfsche (ab 2. Klasse) 	Jeweils freitags 15.30 bis 17.00 1.8., 26.9., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11.,	Irene Kränlein Telefon 08071-9229464 Marianne Luther Natalie Rokyta-Bräu
Christeens für Kids von 12 - 14 Jahren	Jeweils freitags 15.30 bis 17.00 19.9., 26.9., 10.10., 17.10., 31.10., 21.11.,	Marcella und Udo 0157-88129511 Valentin 0157-55997835 Specht
Kultur und Geselliges	Termin	Gemeindehaus Wasserburg / Kontakte
Treffen Besuchsdienstkreis	Mittwoch, 22.10., 15 Uhr	Cordula Zellfelder
„Gemeinsam ein sam“ Miteinander kochen und essen	Stetig jeweils mittwochs 10.9., 15.10., 21.11. 3.12. um 10.30 Uhr zum Kochen oder zum Essen um 12.30 Uhr	Freya Jaroljmek und Team Anmeldung im Pfarramt jeweils am Montag vorher bis 12 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 9.10. um 14.30 Uhr	Cordula Zellfelder
Selbsthilfegruppe Krebs	4.8. und 9.10., 3.11., 1.12. jeweils um 19.00 Uhr	Oliver Simke 0172-8666622
Kirchenmusik	Termin	Gemeindehaus Wasserburg / Kontakte
Kirchenchor	Proben jeweils dienstags um 19.30 Uhr	Miguel Ercolino miguel.ercolino@elkb.de
Posaunenchor	Proben jeweils mittwochs um 19.30 Uhr	Georg Stürzl g.stuerzl@t-online.de

Spotlight - Quicklebendig

D D D r D

Lachen, Duft von Essen und Erleben von Gemeinschaft. Spontan wird gemeinsam gesungen in der U-Bahn zum Kirchentag

AKTUELLES

Duo in RE - Konzert

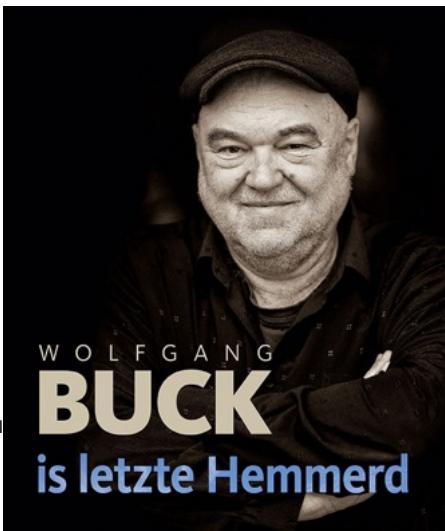


Anja Engelberg - Viola la Gamba
Premek Hájek - Theorbe, Barockgitarre

“ Wen i g b r a u c h t e s ,
zu erzielen: eine Viola da gamba, eine
Barockgitarre und zwei junge Musiker
voll überschäumender Musizierlust!”

Samstag, 1. November 18 Uhr
Christuskirche Wasserburg

Gegründet 2012 an der HfK Bremen, begeistern Anja Engelberg und Premek Hájek als “Duo in RE” in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland. Dabei vermögen sie ihre Faszination für diese Musik mit dem Publikum zu teilen, den Funken überspringen zu lassen. Die unterhaltsame Moderation macht das Konzert noch bereichernder. So kommt diese selten gehörte, aparte, berührende Musik direkt beim Zuhörer an und eröffnet neue Horizonte. Lassen Sie sich begeistern von dieser inspirierenden Musik! Erleben Sie eine spannende Reise in die farbenreiche Musikwelt längst vergangener Zeiten! Eintritt frei - Spenden erbeten



Wolfgang Buck stellt füren Abend ein sehr spezielles Programm zum Thema „Tod, Sterben und Vergänglichkeit“ zusammen. Und wer denkt, dass das ja wohl ein besonders trübsinniges Konzert werden könnte, hat sich getäuscht. Songs über das Leben und den Tod, Lieder zum Lachen und zum „Greina“, voller Galgenhumor, Selbstironie, Menschenliebe und fränkischen Sprachwitz, eine Mixtur aus Grobheit und Einfühlksamkeit.

Samstag, 22. November 19 Uhr
Christuskirche Wasserburg

Es wird ein lustiger und tiefesinniger Abend. Versprochen.
Eintritt an der Abendkasse 20 €

Spotlight - Quicklebendig

D D D D D D D D - D
feiert. D D D D D D D D - D © D

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten:

<p>Wunschlieder singen mit KDM Andreas Hellfritsch</p> <p>Sonntag, 14.9. 10.00 Uhr Christuskirche</p>	<p>Erntedank</p> <p>Sonntag, 5.10. 10.00 Uhr Christuskirche mit Abendmahl</p> <p>Kinder bitte Erntekörbchen mitbringen</p>
<p>Motettengottesdienst</p> <p>"Singet dem Herrn ein neues Lied"</p> <p>Sonntag, 12.10. 10.00 Uhr Christuskirche Musikalische Leitung: Miguel Ercolino Liturgie: Pfarrerin Cordula Zellfelder</p>	<p>Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Holger Möller und Pfarrer Peter Peischl</p> <p>Sonntag, 26.10. 10.00 Uhr Christuskirche mit anschließendem Empfang</p>
<p>Buß- und Bettag</p> <p>Einladung zum Gottesdienst in Haag, Rosenweg 2 Mittwoch 19.11. 19.00 Uhr mit Abendmahl (Kein Gottesdienst)</p>	<p>Ewigkeitssonntag</p> <p>Sonntag, 23.11. 10.00 Uhr Christuskirche</p> <p>Wir denken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres</p>
<p>Vorabend des 1. Advent</p> <p>Samstag, 19.11. 17.00 Uhr Krippnerhaus</p> <p>Den Advent gemeinsam beginnen mit einem besinnlichen Gottesdienst, mit Glühwein, Plätzchen und mehr.</p>	<p>Tauftermine:</p> <p>Samstag, 30.8. Samstag, 6.9. Samstag, 13.9. Samstag, 11.10. Samstag, 8.11. Samstag, 20.12.</p> <p>um 11.00 oder 14.00 Uhr</p> <p>Bitte vereinbaren Sie einen Termin im Pfarramt</p>

GOTTESDIENSTE

So. 3.8.	10.00 Uhr WS Besuch der Möller	ernddele
7. So. n. Trintatis	aus Lupembe/Tansania ☰ 18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Möller
Fr. 8.8.	10.00 Uhr Betreuungszentrum ☰	Möller
So. 10.8.	10.00 Uhr WS	Möller
8. So. n. Trintatis		
Sa. 16.8.	10.00 Uhr AH Maria Stern	Möller
So. 17.8.	10.00 Uhr Edling Sonnengarten ☰	Deiml
9. So. n. Trintatis	18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Möller
Di. 19.8.	09.00 Uhr Soyen AH St. Martin	Möller
Fr. 22.8.	18.30 Uhr Stiftung Attl Don Bosco	Möller
So. 24.8.	10.00 Uhr WS	Deiml
10. So. n. Trintatis		
So. 31.8.	10.00 Uhr WS	Zellfelder
11. So. n. Trintatis	18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Zellfelder
So. 7.9.	10.00 U ☰ WS	Zellfelder
12. So. n. Trintatis		
So. 14.9.	10.00 Uhr WS	Zellfelder
13. So. n. Trintatis	18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Möller
Fr. 19.9.	10.00 Uhr Betreuungszentrum ☰ 18.30 Uhr Stiftung Attl Don Bosco	Möller
Sa. 20.9.	10.00 Uhr AH Maria Stern ☰	Möller
So. 21.9.	10.00 Uhr WS Familiengottesdienst	Zellfelder
14. So. n. Trintatis		
So. 28.9.	10.00 Uhr WS	Deiml
15. So. n. Trintatis	18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Möller
So. 5.10.	10.00 U ☰ WS	Möller
Erntedank		
Mi. 8.10.	10.00 Uhr Edling AH Sonnengarten ☰	Möller/Sax
Fr. 10.10	10.00 Uhr Betreuungszentrum ☰ 18.30 Uhr Stiftung Attl Don Bosco	Möller
Sa. 11.10.	10.00 Uhr AH Maria Stern ☰	Möller
So. 12.10	10.00 Uhr Motetengottesdienst	Zellfelder
17. So. n. Trintatis	18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	Möller

GOTTESDIENSTE

So. 19.10. 18. So. n. Trintatis	1 0 . 0 0 U h r WS	Specht
So. 26.10 19. So. n. Trintatis	1 0 . 0 0 U h r WS V e r a b s c h i	Möller/Peischl d e r P
	Möller und Peischl 18.00 Uhr Gabersee St. Raphael	
So. 2.11. 20. So. n. Trintatis	1 0 . 0 0 U h r WS	Kajnath
So. 9.11. Dritt. So. d. Kirchj.	1 0 . 0 0 U h r WS	Specht
16.11. Vorl. So. d. Kirchj.	1 0 . 0 0 U h r WS	Franke
Mi. 19.11. Buß- und Bettag	19.00 Uhr Einladung nach Haag, Rosenweg 2	Nun
So. 23.11. Ewigkeitssonntag	1 0 . 0 0 U h r WS	Zellfelder
Sa. 29.11.	17.00 Uhr Adventsandacht im Krippnerhaus	Zellfelder
So. 30.11. 1. Advent	1 0 . 0 0 U h r WS	Zellfelder



Spotlight - Quicklebendig

Ein Kind aus unserem Kindergarten will vom Mini-Gottesdienst erzählen, aber ihm fällt das Wort nicht ein. Da D D r D

Spotlight - Quicklebendig

Karlheinz Rieger digitalisiert und archiviert, was Gemeindeglieder aus ihren persönlichen Archiven zur Verfügung gestellt haben. D

AKTUELLES

Wollen Sie mit uns die Welt ein Stück fairer gestalten?



Der Weltladen Wasserburg schiedene Arbeitsbereiche, besonders für Verkauf und Lagerhaltung ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Den Weltladen in Was-
serschöpfel 1 gibt es seit 1992, also seit 34 Jahren.

Ziel unserer Arbeit ist der fairen Gestaltung, und besonders den Produzenten von Kaffee, Kakao, tropischen Früchten in den Ländern des globalen Südens für ihre Arbeit gerechte Löhne zu bezahlen, und Planungssicherheit beim Absatz ihrer Waren zu bieten.

Ca. 35 Personen sind aktive MitarbeiterInnen, die sich in verschiedenen Arbeitskreisen organisieren.

Die größte Gruppe sind die VerkäuferInnen, derzeit 20 Personen. Sie arbeiten in drei Schichten: 9.30-12 Uhr, 12-15 Uhr, 15-18 Uhr, samstags eine Schicht von 9.30-13 Uhr. Sie können Ihren Zeitaufwand selbst bestimmen, 1x oder 2x pro Woche 14 tätig oder natürlich werden Sie von uns umfassend eingearbeitet.

Als MitarbeiterIn im Verkauf kommen Sie ins Gespräch mit unseren Kunden und sind Teil eines in der Gesellschaft

engagierten Teams, in das Sie auch eigene Ideen einbringen können, und das daran arbeitet, die Welt zu machen.

Fühlen Sie sich von unserer Idee angesprochen? Dann nehmen Sie doch Kontakt auf mit Peter Behrend, Tel. 0176-80257666 oder E-Mail: info@weltladen-wasserburg.de

von 9:30 bis 18:00 Uhr, und Samstag von 9:30 bis 13:00 Uhr für ver-

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

Spotlight - Quicklebendig

gibt es ein Rad, um jemanden aus der Gemeinde zu besuchen? Kein Problem, wenn man weiß: Der Besuchte wird sich sehr freuen.

Vor der Entbindung

Mit Pfarrer Peischl und Ihnen feiern wir am 26. Oktober Gott-sem Anlass werden Peter und ich auch entpflichtet. Das ma-einer Pflicht ledig nach Freiheit. In meinem Kopf gibt es immer wieder Wortverneuschöpfungen. Ich dachte deswegen schon an „Entbindung“. „Entbindung“ klingt eigentlich ganz gut. Zwar fängt das Leben nicht erst mit 66 Jahren an, aber die Berentung läutet doch einen neuen Lebensabschnitt ein. Ein neues Leben? Von sich selbst kommt niemand los, so überlassen wir auch diesmal das Neuwerden dem, der alles neu machen kann.

Nicht entbunden werde ich, den vielen Menschen danke zu sagen, die mich dann mehr als 18 Jahre begleitet haben. Danke für die schöne Zeit und das Gefühl nicht allein dazustehen. Das gilt für die Menschen in der Gemeinde, der Stiftung Attl und den Altersheimen und nicht zuletzt in den beiden Krankenhäusern sowie im Dekanat Rosenheim. Niemand sollte denken, dass alles mit ihm steht und fällt. Und niemand soll sich für gänzlich unwichtig einander und wir gehören zusammen!

Da auch ich nur ein fehlbarer Mensch bin, bitte ich um niemanden zu sehr belastet zu haben. Für die Zukunft schenke uns Gott seinen Segen und er lasse uns alle zu Segen werden.

D

D

D

Holger Möller

Ich sag dann mal leise Servus

April 2017 - September 2025. Nun geht es end in en S te.i t B e i e r d i e n Wa ss Ich möchte leise „servus“ sagen. „Danke“ für heinegs p a m m e n d e g e n d e b e w e g t e Zei t. W e d m a n c h m a l a u c h s i n e k a h s t r e n g t gende, Stichwort Corona.

r d r e h e r u n d Wo r t Viel weiter kann und will ich momentan nichts denken. Denn E n o s t Z e i f u n d R u h e ist derzeit, da diese Zeilen entstehen, nicht.

Zeit zum Nachdenken kommt erst noch. Zum Abschließen und Ausmisten und, und, und. Zeit vielleicht auch für einen Rückblick, was in den Jahren war seit Mai 1985, als ich als V a n f n g u n d ü b e r S c h w a r z V o h e n s t r a u ß h i e r h e r n a kam. Zunächst nur mit der Perspektive für drei Jahre wegen der Projektstelle für die Notfallseelsorge.

W i e e s n u n w e i t e r g e h t uns, das ist noch nicht abschließend geklärt. Deswegen kann und will ich dazu noch nichts schreiben.

W a s m i r a b e r w i c h t i g i s Zeit hier jemanden verletzt habe, dann h a i t t e i h r u m e i W S i g n a l b D a s s u m a r v e h leicht noch einmal darüber reden kann. Denn Schuld und Vergebung sind ein großes Geschenk des Himmels!

N a c h s i c h t u n d h o f e Bleibt mir nur „Gottbefohlen“ zu sagen und leise „Servus“.

Ihr Peter Peischl

D D

RÜCKBLICK

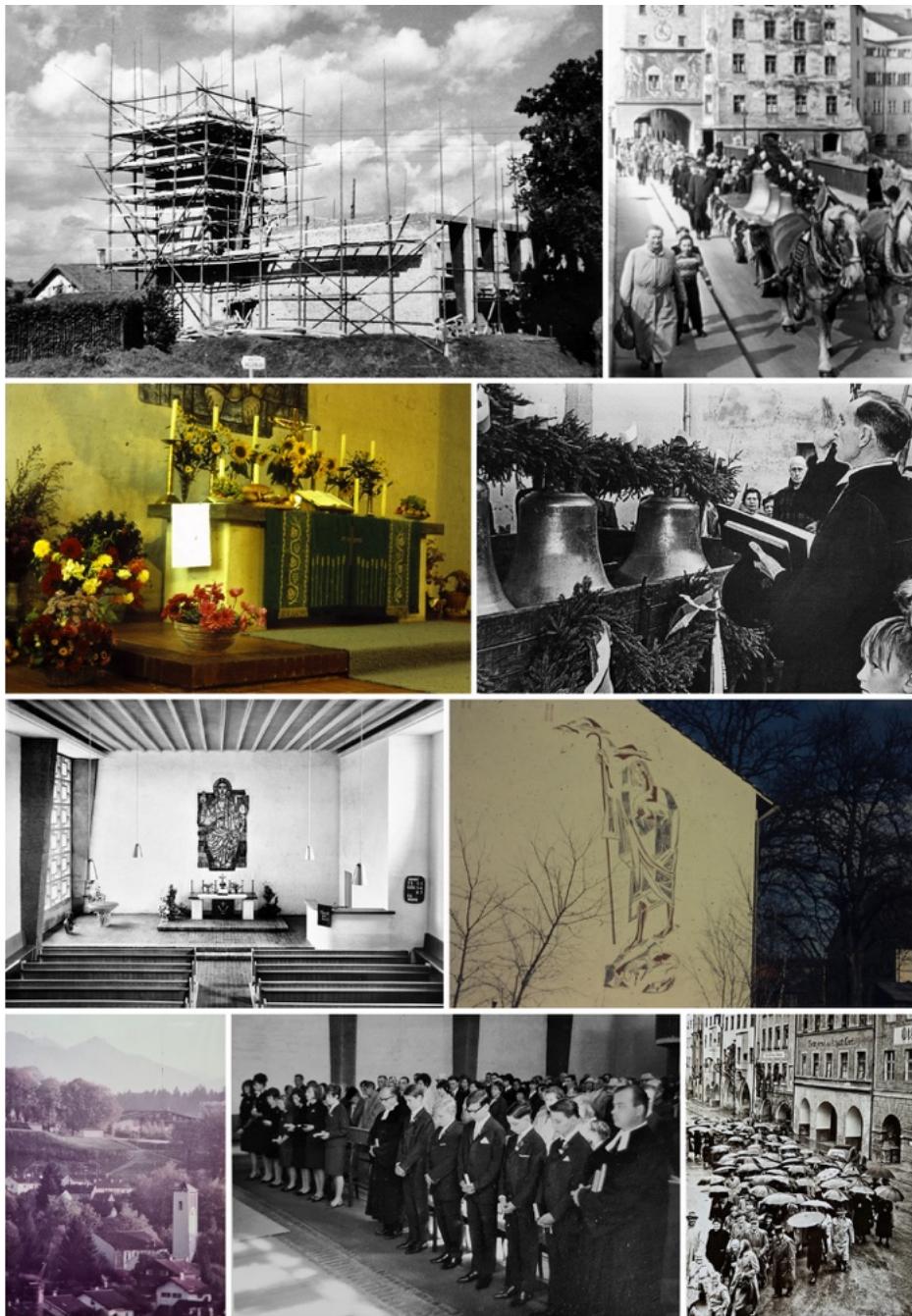
**Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer,
die Sie auf der folgenden Seite sehen:**

- 
1. Richard Kolb, 1951 - 1959
 2. Joachim Mund, 1959 - 1965
 3. Hermann Meyer, 1965 - 1989
 4. Hans-Albrecht Nützel, 1984 - 1990
 5. Irene Henninger, 1989 - 1994
 6. Reinhold Henninger, 1989 - 1994
 7. Ulrich Kübler, 1992 - 2006
 8. Dr. Ulrich Schwab, 1994 - 1995
 9. J o c h e n T e u f e l , 2 0 0 2 - 2 0 0 6
 10. Andreas Reisberg 1995 - 2010
 11. Sonja Schuster, 2002 - 2007
 12. Cordula Zellfelder seit 2008
 13. C l a u d i a W i e l a n d , 2 0 0 7 - 2 0 0
 14. Holger Möller, 2009 - 2025
 15. Peter Peischl, 2017 - 2025

RÜCKBLICK



RÜCKBLICK



AKTUELLES



"SINGET DEMHERRN EIN NEUES LIED"

BWV 225

MOTETTENGOTTES- DIENST

VOKALENSEMBLE WASSERBURG

INSTRUMENTALISTEN

MUSIKALISCHE LEITUNG:
MIGUEL ERCOLINO

LITURGIN:
PFARRERIN CORDULA ZELLFELDER

SONNTAG, 12. OKTOBER 2025

10.00UHR

CHRISTUSKIRCHE WASSERBURG
SURAUERSTRASSE 5



Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt.
Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Aufgabe: Dreimal gibt es eine gelbe-, grüne Eichenzweigblätter

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



AKTUELLES

Wussten Sie schon, dass...

- Christa Konkol mehr als 30 Jahre Gemeindebriefe in Ramerberg ausge tragen hat? Herzlichen Dank für diese große Hilfe, mit der wir zuerst DM und dann Euros sparen konnten, liebe Frau Konkol!
 - Erika Möller und Irmgard Loseries aus dem Weltgebetsstags den sind? Danke für euren jahrelangen Einsatz!
 - das Chaos wegen einer Doppelbelegung im Freizeithaus doch noch behoben werden konnte?

in einem anderen Haus untergebracht worden.

 - geplant ist, das Gemeindehaus energetisch zu ertüchtigen?
 - wir ab September Pfarrerin Zellfelder nicht mehr mit der Kirchengemeinde ~~Bad Endorf teilen müssen~~ weil die dann wieder eine eigene Pfarrerin bekommt?
 - die Spenden für die Sachen im Schau fenster, z.B. stabile Taschen, ab sofort für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde sind konf. sind gut

Spotlight - Quicklebendiq

D D D D D D
felder wieder zum Minigottesdienst feiern kommt, bloß den Namen weiß es nicht mehr. Kein Problem, die Erzieherinnen wissen gleich, wer gemeint ist: „Wann



„Die Zeit, in die wir geworfen sind, ist die Zeit eines großen inneren Verfalles und Auseinanderfallens. Die Ungewissheit ist dieser Zeit eigen“.

FRIEDRICH NIETZSCHE

— FREUD & LEID IN DER GEMEINDE —

TAUFEN



s s e
s e r
s e r

Wir bitten um
Verständnis,
dass wir diese
Informationen
online nicht
zur Verfügung
stellen

TRAUUNGEN



BEERDIGUNGEN



a u
u s

) a

Wa
ü n z
n g
e r b
s s e
s W
s e r
i s e
s s e
B a b
a u

IMPRESSUM

Pfarrerin Cordula Zellfelder

Tel.: 08071 - 925555

Mail: cordula.zellfelder@elkb.de

Pfarrer Holger Möller

Tel.: 08071 - 5975181 o. 71382

Mail: holger.moeller@elkb.de

bis 31.10.25

Evang.-Luth. Pfarramt

Monika Rieger

Surauerstraße 3

83512 W a s s e r b u r g a .

Tel.: 08071-8690

Fax: 08071-51604

Mail: pfarramt.wasserburg-inn@elkb.de

Mo, Mi, Fr von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Do 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Internetauftritt

www.wasserburg-evangelisch.de

Evang.-Luth. Kindergarten

Leitung: Heidi Schaller

und Kirstin Miklis

Birkenstraße 16

83539 P f a f n g

Tel.: 08076 - 7219

Ma i l : k i g a . p f a f n g @ e l

Krankenhausseelsorge

kbo-Inn-Salzach-Klinikum (Gabersee)

R o M e d - K l i n i k W b g

und Stiftung Attl: Holger Möller (s.o.)

bis 31.10.25

Telefonseelsorge

0800-1110111 od. 111022

(Tag und Nacht kostenlos möglich)

Bankverbindung

DE71 7115 2680 0000 0148 52

S p a r k a s s e W a s s e r b u r g

für den Förderverein

DE69 7116 0000 0004 4343 31

R a i f e i s e n b a n k W a s s e r b u r

Kirchenvorstand

Simone Demund 08071-7279848

Markus Deiml 08071-103259

Neele Dietrich 01514-1278520

I K r a n z l e i n H e i e n b r o c k , K i r c h
08071-1451

Freya Jaroljmek 08071-5263035

Irene Kränzlein 08071-9229464

Natalie Rokytka-Bräu 08071-9226166

Valentin Specht 0157-55997835

Hanjo Sartorius 01575-7898474

D o r o t h e e W i d m a n n 0 8 0 7 1 -

Jugendausschuss

C o r d u l a W e b e r

F r a n z i s k a W e b e r

Maraike Gimber

Simone Demund

Irene Kränzlein

Valentin Specht

I k b . d e

I n n f s c h e

Irene Kränzlein 08071-9229464

Natalie Rokytka-Bräu

Marianne Luther

Projekt Hilfsbereit

Kontakt über's Pfarramt

IMPRESSUM

Organisten

P e t r a W e b e r , T e l . : 0 1 5 7 - 3 3 9 0 8 3 1 0

Kirchenchor

Miguel Ercolino, Tel.: 0157-33908310
miguel.ercolino@elkb.de

Posaunenchor

Georg Stürzl, Tel.: 08076-886406
g.stuerzl@t-online.de

Anonyme Alkoholiker

M e e t i n g W a s s e r b u r g
Infos unter 08071-904083
Donnerstag: 19.30 Uhr

Sozialkaufhaus SoWas

Rosenheimerstr. 5
Tel.: 08071-9225969

Wasserburger Tafel

Dienstag, 10 -12 Uhr
Brunhuberstr., gegenüber
St.-Konradkirche

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Kaspar-Aiblinger-Platz 24,
Tel.: 08071-5975190,
Mo., Do. 8.30 Uhr - 11.30 Uhr,
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr

Redaktion

O m b r i k a R i e g e r a n d T e a m

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Pfarrerin Cordula Zellfelder

Fotos

Karlheinz Rieger und andere

Layout & Druck

V e r l a g S ü d o s t g r a f k G m b H
W e r n e r N e u n e r
Mozartstrasse 66a
8 3 5 1 2 W a s s e r b u r g
Tel.: 08071-920 38 38
Mobil: 0162-890 97 27
M a i l : w e r n e r . n e u n e r @ s u e
w w w . s u e d o s t g r a f k . c o m

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 20.10.2025**



QR-Code zu unserer Homepage

Liebe Leserinnen und Leser,

**wir haben den Gemeindebrief nach bestem Wissen und mit großer Sorgfalt
angefertigt. Fehler bitten wir zu verzeihen, für Anregungen sind wir dankbar.
Bekommen Sie Ihr Exemplar per Post? Vielleicht haben Sie ja Lust, in Ihrer Ge-
gend den Gemeindebrief zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.**

